



Der Einkommenschutz-Navigator

Softwaregestützte Vorsorgeberatung
zur Absicherung der Arbeitskraft

Insights 07/2019

Assekuran**Z**oom

Der Einkommenschutz-Navigator

Softwaregestützte Vorsorgeberatung zur Absicherung der Arbeitskraft

Die Beratung zur Absicherung der Arbeitskraft zählt zu den Königsdisziplinen der Versicherungswirtschaft. Dabei steht häufig der Beratungsansatz zur Absicherung eines Berufsunfähigkeitsrisikos im Mittelpunkt. Eine der Berufsunfähigkeit regelmäßig vorausgehende und viel häufigere Arbeitsunfähigkeit und auch das Todesfallrisiko werden oft ausgespart.

In der Alltagspraxis wird die Wahl des Vorsorgeinstruments oftmals im Vorfeld durch den Vermittler und ohne Rücksprache mit dem Kunden zugunsten einer Berufsunfähigkeitsversicherung getroffen. Nur im Fall einer vertraglichen Erschwerung oder einer Ablehnung des Antrags auf eine Berufsunfähigkeitsversicherung aufgrund bestehender Vorerkrankungen des Antragstellers werden Vorsorgealternativen wie zum Beispiel eine Grundfähigkeitenversicherung thematisiert.

Im Ergebnis führt diese Vorgehensweise nicht nur zu einem zusätzlichen Zeitaufwand, sondern auch zu einem schalen Beigeschmack beim Kunden, der sich mit einer vermeintlichen Second-Hand-Lösung plötzlich als B-Kunde klassifiziert fühlt. Die frühzeitige Einbindung des Kunden in die Entscheidungsfindung bei der Auswahl des oder der geeigneten Vorsorgeinstrumente sowie die Prüfung von Versorgungslücken bei einer Arbeitsunfähigkeit oder im Todesfall qualifizieren den Beratungsansatz des Vermittlers.

Eine umfassende Vorsorgeberatung stellt nicht nur die Expertise in der Beratung unter Beweis. Sie hilft auch, Unterlassungssünden und Haftungsrisiken zu vermeiden. Dieser Herausforderung hat sich die Softwareschmiede der NÜRNBERGER Lebensversicherung gestellt und mit dem EKS-Navigator ein schlankes und leistungsfähiges Tool für die Unterstützung des Beratungsgesprächs entwickelt.

Der EKS-Navigator in der Praxis

Die Datenmasken im EKS-Navigator sind übersichtlich gestaltet und die Datenaufnahme kann vor Ort beim Kunden erfolgen. Davor muss jedoch eine Bedarfsermittlung bestätigt werden. Für professionell agierende Vermittler sicherlich eine nicht zwingend erforderliche Sicherheitskontrolle; doch für nicht so erfahrene Berater ist der Hinweis auf die erforderliche Bedarfsermittlung mit Blick auf die Vermittlerhaftung vorteilhaft. Ergänzend zu den erforderlichen Personendaten wird vorab die zu ermittelnde Einkommenssituation des Kunden erfasst. In der nächsten Datenmaske werden wichtige Kundenwünsche für die Auswahl der geeigneten Vorsorgealternativen hinterlegt. Dabei geht es nicht nur um die Auswahl, sondern auch um die tarifliche Ausgestaltung von Vorsorgeinstrumenten.

Nicht jeder Kunde wird für sich den Bedarf an einer Absicherung des Arbeitsunfähigkeitsrisikos im Rahmen einer Gelbe-Schein-Klausel oder von schweren Krankheiten sehen. Auch eine mögliche Verweisungs- und Umorganisationsprüfung seitens des Versicherers, die Verpflichtung zur Anzeige eines Berufswechsels der versicherten Person, eine Absicherung von psychischen Krankheiten oder auch tarifliche Auschlussstatbestände werden hier erfragt.

Zu den einzelnen Kriterien sind im Programm Kurzinformationen als PDF-Dateien hinterlegt. Der Vermittler hat dadurch während des Kundengesprächs Zugriff auf weiterführende, jedoch sehr fokussiert formulierte Informationen. Diese Ausführungen sollen den Beratungsprozess unterstützen. Keinesfalls sollte ein kurzes oder ergänzendes Nachlesen die Expertise des Vermittlers während des Beratungsgesprächs infrage stellen.

Erste tarifneutrale Ergebnisse

Nach der Gewichtung der einzelnen Kriterien durch den Kunden ermittelt der EKS-Navigator den Erfüllungsgrad für die verschiedenen Vorsorgealternativen basierend auf den persönlichen Daten sowie Wünschen des Kunden. Die Darstellung erfolgt dabei neutral, ohne Ausweis der Tarife der NÜRNBERGER Lebensversicherung.

Tarifauswahl und -berechnung

Mit dem nächsten Mausklick werden die möglichen Vorsorgealternativen basierend auf dem Tarifwerk der NÜRNBERGER Lebensversicherung berechnet. Der Vermittler kann damit gleich im Kundentermin die alternativen Versicherungslösungen vorstellen und die korrespondierenden Beiträge benennen. Mit dieser Darstellung werden alle verfügbaren Optionen dargestellt. Im Fall einer aufgrund von Vorerkrankungen nur unter Erschwernissen möglichen Annahme der BU-Versicherung muss nicht nachgelegt werden, da bereits alle Alternativen für die Absicherung einbezogen wurden.

Ist der Kunde als Arbeitnehmer Mitglied einer gesetzlichen Krankenversicherung, weist das Angebot die obligatorische Absicherung eines Krankentagegelds von 15 Euro pro Tag aus. Dieser Hinweis ist sehr wertvoll, da gesetzlich krankenversicherte Arbeitnehmer regelmäßig im Fall einer Arbeitsunfähigkeit mit dem von ihrer Krankenkasse ausbezahlten Krankengeld nur unzureichend abgesichert sind.

Auch die Absicherung von schweren Krankheiten mit einer Dread-Disease-Versicherung wird in dem Angebot ausgewiesen. Eine potenzielle Vorsorgealternative, die oftmals vergessen, aber in jedem Fall thematisiert werden sollte.

Hinweis

Vor Aufnahme und Speicherung der Personal- und Einkommensdaten sowie der Informationen zu schon bestehenden Versicherungsverträgen muss der Kunde eine schriftliche Einverständniserklärung zur Datenspeicherung erteilen.

Autor und Copyright

AssekuranZoom GbR

Alexander Schrehardt, Geschäftsführer und Versicherungsberater nach § 34d (2) GewO

Große Bauerngasse 92

91315 Höchstadt | Aisch

Telefon: 09193 639 09-0 E-Mail: team@assekuranZoom.de

Telefax: 09131 291 79 Web: www.assekuranzoom.de



Assekuran**zoom**

www.assekuranzoom.de